



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 22. Januar.

Bekanntmachungen.

Die beiden Beschäler von Graditz treffen bereits Donnerstag den 23. d. M. im Thüringer Hofe hier ein und werden vom 25. d. M. ab decken. Es sind dieselben, welche im vergangenen Jahre hieselbst stationirt waren.
Merseburg, den 18. Januar 1868.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Die für das Jahr 1868 festgestellten Heberollen der Grund- und Gebäudesteuer, sowie die Hebelisten der Gebühren, welche für die bewirkte Fortschreibung der Eigenthums-Veränderungen in den Grund- und Gebäudesteuerbüchern zu zahlen sind, werden, sowie ich sie von der Königlichen Regierung erhalte, den Gemeindevorständen und Inhabern selbstständiger Gutsbezirke, sowie den Ortsrathgebern in den besonderen Grundsteuererhebungsbezirken zugesertigt werden.

In Gemäßheit des §. 15 der Anweisung IV. vom 17. Januar 1865 (Beilage zum 9. Stück des Amtsblatts de 1865) mache ich hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß die Heberollen 14 Tage lang zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen zu legen sind und daß die Gemeindevorstände, beziehungsweise die Inhaber selbstständiger Gutsbezirke und die Ortsrathgeber in den besonderen Grundsteuererhebungsbezirken sogleich nach Empfang der Heberolle öffentlich bekannt zu machen haben, daß, wo und binnen welcher Frist die Auslegung stattfindet.

Nach den Heberollen haben die Ortsrathgeber die Hebelisten aufzustellen und danach die Steuern zu erheben und abzuliefern. Die Heberollen selbst nach geschehener Auslegung spätestens aber nach Verlauf von 4 Wochen nach dem Empfange direct an den Cataster-Controleur, Herrn Vermessungs-Revisor Hube, zurückzugeben.

Einwendungen gegen die Fortsetzungen der Heberolle müssen — ohne Unterschied, ob sie auf Ermäßigung der festgestellten Steuerbeträge oder auf gänzliche Befreiung von letzterem gerichtet sind — binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung der Rolle ab, bei dem Catastercontroleur schriftlich angebracht werden.

Schließlich mache ich die Gemeindevorstände zc. dafür verantwortlich, daß die Heberollen in reinlichem Zustande erhalten und zurückgegeben werden.

Merseburg, den 18. Januar 1868.

Der Königliche Landrath. J. A.: Ritter, Kreis-Secr.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bis zum heutigen Tage bei mir eingegangen:

Von den Gemeinden Apendorf 8 Thlr. 2 Sgr., Göblich 4 Thlr. 7 Sgr., Köffen 1 Thlr. 16 Sgr., Neuschau 10 Thlr., Pobles 11 Thlr., Reipisch 20 Sgr., Köffen 2 Thlr., Trebnitz 10 Thlr., Körbisdorf 3 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., Passendorf 12 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf., Wischdorf 3 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf., Lennewitz 7 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., Schadendorf 3 Thlr. 8 Sgr., Dörstewitz 5 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., Geusa 11 Thlr. 27 Sgr., Creppau 6 Thlr. 18 Sgr., Begwitz 2 Thlr. 16 Sgr., Daspig 2 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., Wolkau 9 Thlr. 10 Sgr., Göhren — Zweimen 12 Thlr., Deglich 4 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., Oberkriegstädt 7 Thlr. 5 Sgr., Schlettau 33 Thlr. 18 Sgr., Angersdorf 4 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., Weuchlitz 6 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf., Köpichen 13 Thlr., Gisdorf 22 Thlr., Caja 10 Thlr. 5 Sgr., Holleben 102 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf., Schkopau 10 Thlr., Jischdöbbergen 11 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf., Schladebach 9 Thlr. 5 Sgr., Döhlen 6 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf., Döpsch 3 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., Treben 3 Thlr. 17 Sgr., Rempitz 2 Thlr. 16 Sgr., Rempitz 2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., Piffen 2 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., Tragarth 27 Sgr., Köpzig 5 Thlr., Hohenlohe 2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., Weuditz 6 Thlr. 12 Sgr., Gursdorf 30 Thlr. 25 Sgr., Rahna 7 Thlr. 23 Sgr., Kirchföhrendorf 20 Thlr. 5 Sgr., Großgräfendorf mit Strößen 38 Thlr. 14 Sgr., Creppau 2 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf., Rattmannsdorf 3 Thlr., Corbetha 7 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., Preßig 12 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf., Knapendorf 11 Thlr. 8 Sgr., Raundorf 3 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., Starsiedel 26 Thlr. 8 Sgr., Söhesten 33 Thlr., Bothfeld 7 Thlr. 22 Sgr., Gostau 2 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf., Schaffstädt 135 Thlr. 3 Sgr., dem Herrn Doimdschanten v. Krotha und Frau Gemahlin in Schkopau 50 Thlr., dem Herrn Kreisdeputirten Voigt in Kleinliebenau 50 Thlr., dem Herrn Amtmann Languth in Köffen 9 Thlr., dem Herrn Pfarrer Geier in Pobles 3 Thlr., der Gemeinde und dem Rittergute Runstädt 5 Thlr. 10 Sgr., dem Herrn Oberamtman Wendenburg in Passendorf 25 Thlr., dem Herrn v. Vose — Oberfrankleben 5 Thlr., dem landwirthschaftlichen Verein zu Reinsdorf 25 Thlr., dem Herrn Pfarrer Küstermann in Geusa 5 Thlr., dem Gerichtsschöppen Kind und der Ww. Friedel in Rigen 10 Thlr., dem Gesangsverein zu Schladebach 6 Thlr., dem Herrn Amtmann Barthels zu Tragarth 2 Thlr., der Frau Generalin und dem Herrn Baron v. Brederlow das. 6 Thlr., dem Ortsrichter Lügendorf zu Raundorf 5 Thlr., der Kirchengemeinde Sperrgau 54 Thlr. 25 Sgr., den Schulkindern das. durch den Lehrer Schübe 1 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf., in Summa 1002 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf.

Diese Summe ist am 11., 15. und 18. d. M. an die Haupt-Instituten-Kasse hieselbst zur Absendung an die Hülf-Bereine zu Berlin abgeführt worden.

Merseburg, den 18. Januar 1868.

Der Königliche Landrath. J. A.: Ritter, Kreis-Secr.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei uns fernerweit folgende Beiträge aus hiesiger Stadt eingegangen:

95 Thlr. 25 Sgr., excl. 9 Thlr. von Auswärtigen, Bürgerm. Sefner 2. Abtlief., 1 Thlr. Sal. R. Contr. Guntber, 2 Thlr. Fr. Jen. und Soph. Prime, 2 Thlr. Ungen., 20 Sgr. Reg. Votenn. Schmeißer, 2 Thlr. Reg. S. R. Buchh. Janek, 1 Thlr. Mus. Dir. Engel, 1 Thlr. Regist. Flitner, 15 Sgr. Regist. Pfeiffer, 73 Thlr., excl. 15 Sgr. von Ausw., Bürgerm. Sefner 3. Abtlief., 2 Thlr. Fr. Reg. R. Meß, 26 Thlr. 25 Sgr. Jul. Blanke & Co. durch Samml. von den in deren Fabrik Beschäftigten, 20 Sgr. Reg. Aß. Rothe, Extr. einer Sc. Part., 1 Thlr. F. W., 15 Sgr. E. u. B., 1 Thlr. B. Comm. Artus, 5 Sgr. Schuhmm. Hase, 5 Sgr. Fr. J., 15 Sgr. G. C. Aß. Damker, 3 Thlr. Reg. R. Schede durch Samml., zusammen 214 Thlr. 25 Sgr

Die bereits bekannt gemachten früheren Beiträge von hier betragen 779 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., in Summa 994 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., hierzu die uns von auswärtig bis heute zugegangenen Beträge von 6289 Thlr. 6 Sgr., Summa 7283 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf., hiervon sind dem Hülf-Berein für Ostpreußen zu Berlin von uns übersandt worden: a) lt. unß. Bef. vom 13. d. M. 2500 Thlr., b) am 14. 700 Thlr., c) am 15. 1100 Thlr., d) am 17. 800 Thlr., e) am 18. 1600 Thlr., f) heute 500 Thlr., Summa 7200 Thlr., bleibt Bestand 83 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf.

Merseburg, den 20. Januar 1868.

Königl. Haupt-Instituten-Kasse.

Mälzergasse 204 2 Treppen hoch sind verschiedene hölzerne Kisten zu verkaufen.

An Beiträgen zur Verringerung des Nothstandes in Ostpreußen sind ferner eingegangen:

140 Thlr. 20 Sgr. von dem hiesigen kaufmännischen Verein voller ungeführter Ertrag einer Theater-Vorstellung (370 Billets), 1 Thlr. Frau Londershausen, 1 Thlr. Ungen., 1 Thlr. Böttchermstr. Schimpf, 2 Thlr. Amtm. Eichel aus Ermlich, 1 Thlr. Tischlermeister Jorde, 20 Sgr. Bäckermeister A. Heyne, 1 Thlr. verw. Frau Horn-drechslermeister Lange, 10 Sgr. Böttchermstr. Schwarze sen., 10 Sgr. Böttchermstr. Schwarze jun., 15 Sgr. Töpfermstr. Weise, 3 Thlr. Musikdirector Buchheister, 1 Thlr. Lackirer Graf, 20 Sgr. Ungen., 5 Thlr. Kaufm. Schulze sen., 7 Sgr. 6 Pf. von den Domschülern II. Beitrag, 15 Sgr. Glasermstr. Hippe, 12 Sgr. verw. Frau Schumpelt, 1 Thlr. Kaufm. Dürbeck, 1 Thlr. Geschw. Schönleiter, 1 Thlr. Frau Obsthfelder, 2 Thlr. Ungen., 1 Thlr. Justizrath Wagner, 1 Thlr. Krl. Wagner, 1 Thlr. Gen. Comm. Secr. Liebener, 1 Thlr. Fr. W., 31 Thlr. 28 Sgr. durch den Oberforstmeister von Brizen und zwar 5 Thlr. Confflorialrath Frobenius, 1 Thlr. Hauptkassirer Peters, 9 Thlr. 3 Sgr. von den Forstbeamten der Oberförsterei Hohenbuckow, 3 Thlr. 20 Sgr. von denen der Oberförsterei Sölllichau, 1 Thlr. Förster Noof, 3 Thlr. 10 Sgr. Oberförster Eckart, 15 Sgr. Förster Worch, 15 Sgr. Förster Weise, 15 Sgr. Förster Nischer, 15 Sgr. Förster Meißner, 10 Sgr. Forstausseher Lehmann, 10 Sgr. Oberjäger Kramer, 4 Thlr. von den Forstbeamten der Oberförsterei Tornau, ferner in der Conditorei von Wittsching hier, selbst gesam.: 2 1/2 Sgr. Secr. Meyer, 5 Sgr. Secr. Wegener, 5 Sgr. Calcul. Assit. Wirth, 7 1/2 Sgr. Reg. Diätar Bretschneider, 7 1/2 Sgr. Cond. Wittsching, 20 Sgr. Hauptkassirer Peters, 7 1/2 Sgr. Supern. Lіндеcke, 10 Sgr. Gürtlermstr. Pontel, außerdem 15 Sgr. Bäckermstr. Brückner, 10 Sgr. N., in Summa 202 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., darunter 25 Thlr. 23 Sgr. von Auswärtigen. Hierzu die Summe nach der letzten Bekanntmachung mit 368 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., also bis jetzt überhaupt 570 Thlr. 10 Sgr., und zwar 535 Thlr. 2 Sgr. von hiesigen Bewohnern und 35 Thlr. 8 Sgr. von Auswärtigen.

Die neu eingegangenen Beiträge sind zur Abwendung an den Hülfverein für Ostpreußen in Berlin heute an die Haupt-Institutenkasse hier selbst abgeliefert worden.

Die Sammlung wird fortgesetzt und jede Gabe in der bisherigen Weise dankbar angenommen werden.

Merseburg, den 20. Januar 1868.

Der Bürgermeister **Seffner.**

Tage

der hiesigen Backwaaren pro 16. bis mit 31. Januar 1868.

Die Tage der hiesigen Backwaaren für die erste Hälfte d. M. behält auch für die zweite Hälfte desselben mit nachstehenden Ausnahmen Gültigkeit:

Es verkaufen

a) hiesige Bäcker:

der Bäckermeister Linde
ein Groschenbrod mit 18 Loth,
ein Fünfgroschenbrod mit 3 Pfd. 2 Loth;
der Bäckermeister C. H. Schäfer
ein Groschenbrod mit 20 Loth,
ein Fünfgroschenbrod mit 3 Pfd. 10 Loth;

b) hiesige Brodhändler:

die verehel. Riische
ein Fünfgroschenbrod mit 3 Pfd. 15 Loth;
der Brodhändler Wiemann
ein Fünfgroschenbrod mit 3 Pfd. 12 Loth.

Merseburg, den 16. Januar 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

In der Nacht vom 4. zum 5. d. M. ist der Wittwe Steinbrück zu Trebnitz aus einem verschlossenen Stalle eine schwarze Ziege mit Stern am Kopfe, nebst Kette, und ein Huhn von gelber Farbe gestohlen worden.

Ich warne vor deren Ankaufe und fordere hiermit Jedermann auf, der über den Verbleib dieser Ziege und des Huhnes, sowie von der Person des Thäters Kenntniß hat, mir davon sofort Nachricht zu geben.

Merseburg, den 16. Januar 1868.

Der königliche Staats-Anwalt.

Holz-Verkauf.

Donnerstag und Freitag den 23. und 24. d. M., Vormittags 9 Uhr, und Donnerstag und Freitag den 30. und 31. d. M. sollen im Garten des Mühlenbesizers Herrn Apelt, sogenannte Fahrtrmühle bei Mülcheln:

280 Stück Rüstern, 18—20" stark,
100 Stück Etern und Weiden, für Tischler und Drechsler passend,
4 Stück Ahornstämme, 14" stark,
5 Stück große Pappeln, 50' lang 2' Durchmesser.

öffentlich verkauft werden

Auch können Nupstämme von Rüstern, Etern, Pappeln und Weiden in der Stärke von 16—18" fukweise abgelassen werden.

Karl Stange.

Auction.

Donnerstag den 23. Januar, Morgens 9 Uhr, sollen auf dem Banergute Nr. 67 in Oberfrankleben sämtliche Möbel, Haus-, Küchen- und Ackergeräthschäften öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Herrmann Urban.

Holz-Auction.

Montag den 27. Januar e., sollen von Vormittags 10 Uhr an, in dem Forstrevier zu Oebthau und zwar auf dem Schlage am Mühlwinkel

20 Stück starke Eichen,
14 " Schwarzpappeln, } auf dem Stamme,
15 " ital. Pappeln,
2 " Eichen-Nugenden, 8 u. 28' lang, 10 u. 24" m. D.,
21 " Buchen " 8 " 18' " 9 " 16" " "
1 1/2 Schock 4—6" starke Eichen,
1 1/2 " Eichen-Stangen,
8 Kstr. Buchen- und Etern-Scheit,
6 " " Knüppel,
3 " Eichen und Buchen Stock,
15 Hausen " " Abraum,
40 " Buchholz, und
6 Schock Dornen;

ferner im Frauenholz

11 Stück Eichen-Nugenden 8—18' lang, 18—24" m. D.,
8 Kstr. Eichen-Scheit und Knüppel,
4 1/2 " " Stock und
10 Hausen " Abraum

öffentlich meistbietend, unter den vor Beginn des Termins bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden.

Oebthau, den 16. Januar 1868.

Der Förster **Kneifel.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen. Bei Unterzeichnetem liegen einige 40 Schock Hafer-, Gersten- und Bohnen-Stroh zu verkaufen Sand Nr. 628.

Merseburg, den 19. Januar 1868.

G. Schimpf.

Eine verdeckte Halbhaise neuerer Bauart mit Schleifzug und Laternen, gut gehalten, ein und zweispännig zu fahren, steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Preußergasse Nr. 58.**

Gasthofs-Verpachtung in Merseburg. Der mir zugehörige, allhier dicht vor der Stadt am Eingange der hiesigen Hauptstraße und am Gotthardtssthere sowie auch an der sich dafelbst kreuzenden Halle-Weißensfelds-Lauchstädter Chaussee sehr günstig gelegene, im besten Bauzustande befindliche und mit sehr guter **Nahrung versehene Gasthof „Zur grünen Linde“** bestehend aus 2 aneinanderstoßenden Wohnhäusern mit 11 Stuben, 7 Kammern, Einfahrt, bedeutendem Hofraum, Brunnen, Waschhaus und Stallung zu 30 Pferden, soll **Montag den 3. Februar e., Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst** meistbietend unter zuvor bekannt zu machenden Bedingungen vom 1. April e. ab auf 3 Jahre **verpachtet werden**, wozu ich Pachtlustige hiermit einlade.

Merseburg, den 18. Januar 1868.

G. Tiemann, Gasthofs-Besizer.

Meine großen, nur wenig Treppenstufen hoch gelegenen Getreide-Schüttböden, welche bis jetzt der Getreidehändler Herr Zaulich inne hatte, sind sofort zu vermieten.

Schröder,

große Rittergasse Nr. 163.

Die obere Etage in meinem Hause ist zu vermieten Ober-Burgstraße 280.

Fr. Kötsche, Sattlermeister.

In meinem Hause, in der Saalergasse Nr. 407, ist ein Logis mit Möbel für einen Herrn zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Carl Martin, Fleischermeister.

Entenplan Nr. 80 ist ein Familienlogis, im Preise von 45 Thlr., an ruhige Leute zu vermieten und Ofern zu beziehen.

Dom 271

ist eine Wohnung für 65 Thlr. zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Kleine Rittergasse Nr. 181 ist die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör an stille Leute zu vermieten.

Brühl Nr. 351 ist eine freundliche Parterrestube (vorn heraus) mit Möbel an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Ein großes, freundliches, sehr gesundes Familien-Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör ist Verlegung halber zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Dom 234.**

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermieten

Rittergasse 194.

Die zweite Etage in meinem Hause ist zu vermieten und 1. April a. c. zu beziehen.

J. E. Artus am Markt.

Bekanntmachung. Preussische 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Staats-Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1867

im Betrage von
24 Millionen Thaler Preussisch Courant,
von denen 12 Millionen Thaler zur Subscription aufgelegt werden.

Das Königl. Finanz-Ministerium emittirt auf Grund des Gesetzes vom 9. März 1867 — Ges. S. für 1867 S. 393 — und des Allerhöchsten Erlasses vom 5. August 1867 — Ges. S. für 1867 S. 1345 — eine Anleihe von 24 Millionen Thlr., deren Ertrag zu Staats-Eisenbahnbauten bestimmt ist.

Die Anleihe ist in Schuldverschreibungen über 100 Thlr., 200 Thlr., 500 Thlr. und 1000 Thlr. auszugeben und wird mit 4 $\frac{1}{2}$ % jährlich am 1. April und 1. October jeden Jahres verzinst.

Die General-Direction der Seehandlungs-Societät, das Königlich Preussische Haupt-Bank-Directorium, die Bankhäuser M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., Direction der Disconto-Gesellschaft, Berliner Handels-Gesellschaft, S. Bleichröder, F. Martin Raagus, Mendelssohn & Co, Gebr. Schickler, Robert Warshaw & Co. in Berlin und Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln haben die vorgenannte Anleihe mit der Verpflichtung übernommen, die Hälfte derselben zur öffentlichen Subscription aufzulegen.

Demgemäß soll diese Subscription zum Betrage von 12 Millionen Thaler stattfinden:

- | | |
|---|---|
| <p>in Berlin bei der Kgl. Seehandlungs-Haupt-Kasse und bei der Kgl. Haupt-Bank-Kasse,</p> <p>in Aachen bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Altona bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Arnberg bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse,</p> <p>in Bielefeld bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Breslau bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei dem Kgl. Bank-Directorium,</p> <p>in Bromberg bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Cassel bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Coblenz bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Cöln bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei dem Kgl. Bank-Comtoir,</p> <p>in Cöslin bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse,</p> <p>in Crefeld bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Danzig bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei dem Kgl. Bank-Comtoir,</p> <p>in Dortmund bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Düsseldorf bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Elberfeld bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Elbing bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Emden bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Erfurt bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse,</p> <p>in Essen bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Frankfurt a. M. bei der Kgl. Kreis-Kasse,</p> <p>in Frankfurt a. D. bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Gleiwitz bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Glogau bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Görlitz bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> | <p>in Graudenz bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Gumbinnen bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse,</p> <p>in Halle bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Hannover bei der Kgl. General-Kasse und bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Insterburg bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Königsberg bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei dem Kgl. Bank-Comtoir,</p> <p>in Landesberg bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Liegnitz bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse,</p> <p>in Magdeburg bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei dem Kgl. Bank-Comtoir,</p> <p>in Mariewerder bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse,</p> <p>in Memel bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Merseburg bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse,</p> <p>in Minden bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Münster bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei dem Kgl. Bank-Comtoir,</p> <p>in Nordhausen bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Oppeln bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse,</p> <p>in Osnabrück bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Posen bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei dem Kgl. Bank-Comtoir,</p> <p>in Potsdam bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse,</p> <p>in Rendsburg bei der Kgl. Haupt-Kasse,</p> <p>in Siegen bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Stettin bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei dem Kgl. Bank-Comtoir,</p> <p>in Stralsund bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse und bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Thorn bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Tilsit bei der Kgl. Bank-Commandite,</p> <p>in Trier bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse,</p> <p>in Wiesbaden bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Kasse,</p> |
|---|---|

unter den bei jenen Stellen auszugebenden Bedingungen und zum Course von 95 Procent.

Berlin, den 16. Januar 1868.

General-Direction der Seehandlungs-Societät.
Camphausen.

Haupt-Bank-Directorium.
v. Dschend. Boese.

B e d i n g u n g e n

Subscription auf 12 Millionen Thaler Preussischer 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1867.

Art. 1.

Die Subscription findet gleichzeitig bei den bezeichneten Stellen **am Freitag den 24. und am Sonnabend den 25. Januar a. c., von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags** statt und wird alsdann geschlossen.

Art. 2.

Der Subscriptionspreis ist auf 95 Procent, zahlbar in Thaler-Baluto, festgesetzt. Außer dem Preise hat der Subscriber die Stückzinsen für den beigegebenen laufenden Zinscoupon vom 1. October 1867 ab bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.

Art. 3.

Bei der Subscription muß eine Caution von zehn Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in baar oder in zum Tagescourse zu veranschlagenden Preussischen Staatspapieren oder solchen Effecten, welche in dem amtlichen Berliner Börsencourszettel notirt sind, zu leisten.

Art. 4.

Wenn sich eine Ueberzeichnung der aufgelegten Summe von 12 Millionen Thalern ergeben sollte, so werden die Subscriptionen unter thunlichster Berücksichtigung der kleinen Beträge verhältnismäßig educirt. Den Subscribenten steht über den in diesem Falle übergehenden Theil der Caution die freie Verfügung zu.

Art. 5.

Die Subscribenten können die ihnen zufallenden Obligationen, deren Nominalbetrag ihnen baldmöglichst mitgetheilt werden wird, vom 5. Februar a. c. an gegen Zahlung des Preises (Art. 2) abnehmen. Sie sind jedoch verpflichtet,

- | | |
|------------------------|-------------------------------|
| Ein Viertel der Stücke | spätestens bis 15. März a. c. |
| Ein Viertel " " " | " " " 15. April " |
| Ein Viertel " " " | " " " 15. Mai " |
| Ein Viertel " " " | " " " 15. Juni " |

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben. Für Beträge unter 4000 Thaler ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche spätestens bis zum 15. März a. c. ungetheilt zu reguliren. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Art. 6.

Jeder Subscriber erhält über seine Zeichnung und die geleistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die gegenwärtigen Bedingungen wörtlich vermerkt sind.

Bei dem vollständigen Bezuge der Stücke ist die Bescheinigung zurückzugeben, bei successiver Empfangnahme der Stücke (Art. 5) vorzuzeigen, um darauf die abgenommenen Beträge abzuschreiben.

**Cotillon- und Ballbouquets offerirt bei
eleganter Ausstattung
Bernhard Voigt, Kunst- und Sandelsgärtner,
Neue Promenade.**

Schönschreib-Unterricht.

In meinem calligraphischen Lehr-Institut wird in 15 Lehr-
stunden Schulkindern und Erwachsenen — Damen und Herren —
sie mögen eine noch so schlecht geartete Handschrift besitzen,
für die Lebensdauer eine schöne, gefällige und geläufige Handschrift
beigebracht. Für gute und sichere Erfolge leiste ich Garantie.

Probefchriften von Schülern und Zeugnisse der hohen Behörden
liegen in meiner Wohnung, Markt Nr. 27, eine Treppe hoch,
zur gefälligen Ansicht bereit und nehme Anmeldungen daselbst entgegen.
Indem ich auch hier, sowie überall das Vertrauen der mich
Beehrenden streng zu rechtfertigen bemüht sein werde, bitte ich um
recht zahlreiche Theilnahme.

Merseburg, den 2. Januar 1868.

Theodor Dönicke, Schreiblehrer.

**Knochen, Lumpen, weisse &
grüne Glasbrocken, Schmelz- &
Gusseisen kauft zu hohen Preisen**

G. Weissenborn, Breitestraße 413.

Berliner Meubles-Magazin.

Um Miete und andere Spesen zu ersparen, habe ich mein Ber-
liner Meubleslager mit dem Leipziger Magazin vereinigt, die Aus-
wahl ist dadurch noch größer geworden, die Preise werden von jetzt
an noch billiger gestellt als bisher.

Nur Einkäufe aus erster Hand gegen baar machen es mög-
lich, solche Preise zu stellen.

J. D. Engelmann in Leipzig.

Englisches Patent- Wasch-Crystall.

Das Engl. Patent - Wasch - Crystall, zum
Waschen aller, auch gefärbter Stoffe, bietet von allen bisherigen
Wäsche-Reinigungsmitteln die Vortheile, daß es bei Ersparung
halber Zeit und Kräfte, somit halben Brennmaterials und Wäsche-
lohns, der Wäsche die vorzüglichste Klarheit giebt und sie am wenig-
sten angreift. Durch die gegenwärtige Preisermäßigung erhöhen
sich die Vortheile dergestalt, daß die Wäsche für ein Drittel des ge-
wöhnlichen Preises zu reinigen ist, und halte ich obiges Fabrikat
allen Wirthschaften und Wäscherinnen aufs Angelegentlichste empfohlen.
Allein echt zu haben bei

Schaffstädt.

Serrmann Wille.

Ein neues Fabrikat!

Malz-Coffee

aus der Fabrik von L. Knorr in München.

Dieses Fabrikat, sehr gesund, nahr-
haft und den gebr. Coffee fast vollständig
ersezend, ist für Merseburg, und Umge-
gend in $\frac{1}{4}$ Pfd. Packeten à 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.
zu haben bei

M. Klingebell, Gotthardtsstraße.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bekanntmachung.

Den geehrten Pferdezüchtern diene hiermit zur Nachricht, daß
diesmal die Königl. Landbeschäler, und zwar:

Gnaffe, Fuchs, Suffol,
Mars, Apfelschimmel,

schon am 22. Januar e. hier eintreffen und von da ab zur Benützung
bereit stehen.

Lützen, den 16. Januar 1868.

C. Brand, Stationshalter.

Auswanderungs-Agentur.

Für ein renommirtes Auswanderer-Expeditions-Geschäft in
Bremen, welches General-Concession für die Königl. Preuß. Staa-
ten besitzt, werden tüchtige Agenten gesucht.

Bedingungen und Provision günstig, unter Umständen wird
auch die gesetzliche Caution vorgestreckt.

Franco-Offerten sub Litt. K. 441 an die Annoncen-Expe-
dition von C. Schlotte in Bremen.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort zur Auf-
wartung gesucht Burgstraße 294, 2 Etage.

Naturalien für Ostpreußen.

Aus mehreren Ortshaften des Kreises ist die dankenswerth
Absicht bekannt geworden, Getreide u. a. Nahrungsmittel für die
Nothleidenden in Ostpreußen zu spenden, derartige Gaben werden
höchst willkommen sein. Zur Annahme und Weiterbeförderung, welche
kraftfrei erfolgt, ist der Regierungs-Assessor Rothe hier, vor dem
Sixtendor, bereit.

Merseburg, den 20. Januar 1868.

Das Comité.

Zur gestrigen theatralischen Vorstellung zum Besten der Noth-
leidenden in Ostpreußen sind 370 Billets ausgegeben, dafür Thlr
140 25 Sgr. gelöst und die volle Einnahme an den Herrn Bürger-
meister Seffner zur gefälligen Weiterbeförderung übergeben.

Für die rege Theilnahme verbindlichen Dank!

Merseburg, den 18. Januar 1868.

Der Vorstand des kaufmännischen Vereins.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 9. Februar Maskenball der
Sufmannschen Liedertafel im Thüringer Hof, woran
auch Nichtmitglieder Theil nehmen können.

Der Vorstand.

Naundorf.

Sonntag den 26. Januar 1868

musikalisch-theatralische Abend-Unterhaltung.

In meinem neubauten Saale beabsichtigt ein Merseburger
Sänger-Chor ein Concert zu geben, dessen Reinertrag den Noth-
leidenden in Ostpreußen zuzuflecken soll. Entrée 3 Sgr., ohne den
Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. Anfang 7 Uhr.

Weber, Gastwirth.

Gesellige Versammlung des Gewerbe-Vereins.

Sonnabend den 25. Januar, Abends 8 Uhr,
im Rischgarten.

Das Directorium.

Ein Lehrling wird gesucht und kann unter annehmbaren Be-
dingungen sofort oder zu Ostern d. J. antreten beim Sattlermeister
W. Brand in Lützen.

Ein junges Mädchen, von hier oder vom Lande, welche Lust
hat, das Schneidern gründlich zu erlernen, wird sofort gegen billiges
Honorar gesucht, auf Verlangen auch Schlafstelle. Zu erfragen in
der Leinwandhandlung bei Madame Bentgraf.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Drescherfamilie (mit
Wohnung), ein Hausmädchen, womöglich vom Lande und zum 1.
April ein Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß — Mühle
Oberbeuna.

Die Mühlenverwaltung.

Entflogene Tauben.

Eine rothe und zwei schwarze Elster-, sowie eine weiße Krage-
Tauben sind vom Langenhofe Dom 244 entflogen. Dem Wieder-
bringer angemessene Belohnung.

Todes-Anzeige.

In der Nacht vom 19. zum 20. Januar entschlief sanft nach
längeren Leiden unser geliebter Vater, Bruder und Großvater
der Restaurateur Adolph Frank, im 61. Lebensjahre, welches
wir theilnehmenden Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.
Merseburg und Götzen, den 20. Januar 1868.

Die Hinterbliebenen.

Die gegen Friedrich Wilhelm Frauenheim in Großschorlopp
daselbst ausgesprochenen Beschuldigungen nehme ich als in Unwahrheit
gesprochen hiermit zurück.

Meyhen, den 14. Januar 1868.

Gottlob Rauch.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom Geboren: dem Wachtmeister der 4. Escadron Königl. Thlr. Hus-
Reg. Nr. 12 Wolfemann eine Tochter.

Stadt Geboren: dem Geshirrführer Klage ein Sohn; dem Handarb-
Delner eine Tochter; dem Leinwebermstr. Günther ein Sohn; dem Schuhmacher-
meister J. Müller ein Sohn; dem Schlosser Heide eine Tochter. — Getrauet:
der Schuhmachermstr. H. G. Walther mit Jgfr. L. F. Linke; der Ziegelbegerger
J. A. Sorger mit W. L. B. Rodtrob; der Handarbeiter C. E. Laue mit A. A.
Linke. — Gestorben: der Bilg- und Gasphausbes. Frank, 60 J. alt, an Lungen-
lähmung; der Fabrikarb. Pittschalt, 58 J. 10 M. alt, an Verzebrung; der Hand-
arbeiter Konniger, 67 J. alt, Selbstmord durch Erhängen.

Donnerstag, Abends 7 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche

Herr Pastor Heincken.

Neumarkt. Geboren: dem Fabrikarb. Sübner ein Sohn; ein außerehel-
Sohn.

Altendurg. Geboren: dem Maurerges. A. E. C. Henkel eine Tochter
dem Tischlerges. Krehshmar eine Tochter; dem Handarb. Lehner eine Tochter; der
Dienstrecht Wiegand eine Tochter. — Getrauet: der Versicherungsges. Commissar
bei der Land-Scheuer-Societät Arns mit Jgfr. A. R. P. Brandin. — Gestor-
ben: der Schuhmachermstr. Bürtner im Kreisarbeitshause, 65 J. alt, an Unter-
leibentzündung.